



Manfred Groh

Bürgermeister Stadt Karlsruhe a.D.
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Wahlkreisbüro:
Karlsruher Str. 88
76139 Karlsruhe

Telefon: 0721 2551 995
Telefax: 0711 2551 997
E-Mail: mail@manfred-groh.de

Landtagsbüro:
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 2063 985
Telefax: 0711 2063 14 985
E-Mail: manfred.groh@cdu.landtag-bw.de

Karlsruhe, 28.08.2013

Pressemitteilung

Manfred Groh MdL: „Ersatzbrückendiskussion bleibt eine Debatte im luftleeren Raum“

Mit einer Pressemitteilung meldet sich Manfred Groh in der Ersatzbrückendiskussion erneut zu Wort, um den Ausführungen des Grünen-Abgeordneten Alexander Salomon zu entgegnen. Er bekräftigt dabei seine Einschätzung, wonach die jüngste Ersatzbrückendiskussion eine Debatte im luftleeren Raum bleibt.

„Im Faktencheck wurde mehrfach betont, dass der Bund eine Ersatzbrücke u.a. aufgrund der vergleichsweise hohen Kosten ablehnt. Hierbei wurden 50-60 Mio. Euro Kosten allein für die Ersatzbrücke angegeben. Hinzu kommen sehr hohe Kosten für zahlreiche Anschlussbauten sowie die notwendigen Straßenbaumaßnahmen. Die damit verbundenen Kosten entstehen, da die Rheinquerung auf Pfälzer-Seite eine Vorlandbrücke und eine Brücke über die Eisenbahnstraße in Maximilansau beinhaltet. Diese müssten zunächst komplett abgebrochen und dann wieder neu errichtet werden. Aufgrund dessen kann sie nicht an anderer Stelle gebaut und an den Bestimmungsort verschoben werden. Dieser Umstand trägt zu einer starken Verteuerung einer möglichen Ersatzbrückenlösung

bei. Eine zweite Rheinbrücke hingegen wurde im Faktencheck mit 107 Mio. Euro Gesamtkosten angegeben, wobei für das Brückenbauwerk 30-40 Mio. Euro veranschlagt wurden. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat in seinen Ausführungen ebenfalls mehrfach darauf hingewiesen, dass eine Sanierung der bestehenden Brücke Maxau kein Argument gegen den Bau einer zweiten Rheinbrücke ist. Diese muss und wird so oder so saniert werden. Vielmehr spielen Dauerhaftigkeit und Redundanz der Maßnahmen eine wichtige Rolle“, so Manfred Groh.

Die von OB Dr. Mentrup ins Spiel gebrachte und von den Grünen unterstützte Ersatzbrücke ist für Manfred Groh aufgrund der von den Verkehrsexperten aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz im Faktencheck dargelegten Fakten nach wie vor eine Luftnummer. „Ausgerechnet bei den Grünen, die bei Infrastrukturprojekten immer wieder auf die Wirtschaftlichkeit hinweisen, scheint Geld auf einmal keine Rolle mehr zu spielen“, zeigt sich der CDU-Landtagsabgeordnete erstaunt.

Groh unterstreicht, dass die Entscheidung, welche Maßnahme letztlich umgesetzt wird, vom Bund getroffen wird und nicht wie immer wieder der Anschein erweckt wird durch Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz oder die Stadt Karlsruhe. Aufgrund dessen plädiert er dafür das Planfeststellungsverfahren zunächst abzuwarten. Danach, so ist sich Groh sicher, hat man eine Grundlage, mit der man weiter arbeiten kann.